

FRAKTION DER SPD MARL

WIR BRINGEN ES ...

Ausgabe 2-2017 • Herbst • Publikation der SPD-Fraktion



... AUF DEN
PUNKT!



In dieser Ausgabe:

Rathaussanierung - Bürgerservice im Marler Stern & soziale Leistungen unter einem Dach • Fahrradparkplätze in Hüls - Förderung der Nahmobilität

• Bebauung des ehemaligen Jahnstadions - Zugewinn für Hüls • Sommerfraktion: SPD unterwegs • Graffitis in der Bahnunterführung in

Sinsen - ein bunter Tunnel • Skulpturenmuseum Glaskasten: The Hot Wire • Halbzeit für die Fraktion - ein Überblick • Nach der Wahl



14. August: Besichtigung der Deichbaumaßnahmen an der Lippe

Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Groß hat die SPD-Fraktion Marl die Baumaßnahme zur Deichverlegung HaliMa (Haltern-Lipppramsdorf-Marl) vor Ort in Augenschein genommen. Der Projektleiter für die Baumaßnahme der Emscher-Genossenschaft/Lippeverband, Herr Formanowicz, erläuterte den interessierten Sozialdemokraten zunächst die 5,6 Kilometer lange Baumaßnahme in einer sehr anschaulichen Präsentation und führte seine Gäste anschließend vor Ort über die Baustelle.

Die für die Realisierung des Projekts notwendigen Investitionen betragen rund 90 Mio. € und werden durch das Land NRW und die RAG getragen. Die Deichbaumaßnahme ist vor allem auch im Interesse der Natur und der Sicherheit für die Menschen in der Nachbarschaft. „Wir werden vorbereitet sein auf den 250-jährigen Hochwasserstand“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Peter Wenzel. **!**

Förderung Nahmobilität: Fahrradparken in Hüls

Mit großem Aufwand verändert das Zentrum von Hüls sein Aussehen. Vest-Tower und Volksbankneubau setzen zusammen ein deutliches Zeichen. Bei aller Stärkung kommt der SPD-Ratsfraktion die Förderung des Fahrradverkehrs als CO₂ – dabei zu kurz.



So wird am Vest-Tower, in dem sich auch die Sparkasse Vest Recklinghausen befindet, auf eine sehr bescheidene Abstellanlage für Fahrräder hingewiesen, die man einfach im Baumarkt erwerben kann. Dort sein Fahrrad abzustellen und zu sichern ist mühselig und alles andere als Rücken schonend.

Dass es auch anders gehen kann, zeigt die Stadtverwaltung mit Abstellmöglichkei-



ten am Skulpturenmuseum Glaskasten. Die dortigen Anlagen lassen das Sichern des Fahrrades über Kettenschlösser am Rahmen zu. Mühsames Bücken entfällt. Also Investoren in Hüls: wir freuen uns, wenn dieses Beispiel eine Nachahmung am Vest-Tower erfährt. Jens Vogel – Vorsitzender des Stadtplanungsausschusses) hat dazu die Sparkasse angesprochen und den Wunsch vorgetragen. **!**

Der „bunte Tunnel“ in Sinsen



Die SPD-Fraktion freut sich über die neugestaltete Bahnunterführung in

Sinsen. Gemeinsam mit dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Arvid Weber ließen die Ratsmitglieder um ihren Fraktionsvorsitzenden Peter Wenzel die farbenfrohe und freundliche Gestaltung auf sich wirken. Ein Dankeschön an den kreativen Künstler, der in Absprache mit der Stadt die prägenden Elemente von Marl auf die Wand gebracht hat und damit zeigt, dass Graffiti zur Aufwertung des Stadtbildes beitragen kann.



16. August: Besuch des Jugendzentrums Hagenbusch

In Rahmen der SPD-Sommer(fr)aktion besuchten die Sozialdemokrat/innen das Jugendzentrum Hagenbusch, um sich über die hervorragende Arbeit der Einrichtung unter der Trägerschaft des Vereins für Jugendheim e.V. zu informieren.

Unter fachkundiger und kurzweiliger Führung durch den hauptamtlichen Mitarbeiter Sebastian Wilms bekamen die Vertreter der SPD-Fraktion einen aktuellen Eindruck vom bemerkenswerten Angebot für junge Besucher auf über 3000 Quadratmetern. Von der Küche über Bandproberäume, Werkräume, Kicker- und Billardtische, bis hin zum Lernzimmer hält das Haus viel für junge Menschen bereit. Bürgermeister Werner Arndt begleitete die Fraktionsmitglieder bei ihrem Besuch und konnte viele Erinnerungen aus der Geschichte des Hauses beitragen. Zur Freude der Fraktionsmitglieder legte Fraktionsgeschäftsführer Brian Nickholz zum Schluss selbst Hand beim Grillen an. **!**

22. August: Rundgang durch das RVR-Naturschutzgebiet „Die Burg“!

Bei tollem Sonnenschein besuchte die SPD-Fraktion im Rahmen Ihrer Sommerfraktion



das Waldgebiet „Die Burg“. Das Naherholungsgebiet wurde 1991 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Peter Wenzel berichtete bei der Führung über die mittelalterliche Vorgeschichte. Vor mehr als tausend Jahren versteckten die Menschen dort ihre Schätze, wenn Gefahr drohte. Heute werden in diesem Gebiet die Schätze der Natur für kommende Generationen gesichert.

Zum Ausklang wurden dann bei Bratwurst und Brause in den Räumen der Bürgerschützengilde in Sinsen noch gute Gespräche geführt. **!**

WIR BRINGEN ES ...

... AUF DEN
PUNKT!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Sommer erreichten wir die Hälfte unserer Wahlzeit. Am 25. Mai 2014 haben viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit Ihren Stimmen zur Kommunalwahlen die Voraussetzung dafür geschaffen, dass der SPD-Fraktion als stärkste Ratsfraktion eine besondere Verantwortung zukommt. Ihr Vertrauen in uns spornt uns an und motiviert uns fortwährend!

Unsere „Halbzeit“ nehmen wir nun zum Anlass, in der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift eine erste Bilanz zu ziehen: Wo stehen wir? Welche Projekte konnten bereits realisiert werden? Für welche Ziele müssen wir uns noch ins Zeug legen?

Die schwierigste Herausforderung, nämlich die immerwährenden Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung, konnten wir bisher erfolgreich meistern. Dabei ist das Stärkungspaktgesetz des Landes für uns Hilfe und Last zugleich. Einerseits zwingt uns das stringente Regelwerk des Stärkungspaktes Stadtfinanzen in ein enges Korsett, indem wir nur sehr begrenzte Hand-

lungsspielräume öffnen und nutzen können. Andererseits ist es uns bereits in Folge gelungen, Haushaltsüberschüsse zu erzielen, um die Verschuldung der Stadt - erstmals seit vielen Jahren - abzubauen. Damit helfen wir, die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt für kommende Generationen zu sichern. Auch wenn wir uns dabei für maßvolle Einnahmeerhöhungen und Ausgabenreduzierungen eingesetzt haben, wäre dieses ohne den gesellschaftlichen Zusammenhalt, das Zutun von Vereinen, Verbänden, Ehrenamtlichen und engagierten Einzelpersonen unserer Stadt nicht möglich gewesen. Bei all denen, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken, bedanke ich mich ausdrücklich!

Es ist und bleibt nach wie vor unser Ziel, unseren Kindern und Enkeln eine lebens- und liebenswerte Stadt zu überlassen. Für „unser“ Marl lohnt es sich, sich zu engagieren, und dies geht nur im Miteinander. Deshalb lassen Sie uns im Gespräch bleiben und gemeinsam für „unser“ Marl eintreten. Bleiben Sie uns gewogen.

Glück auf!

Ihr

Peter Wenzel

Fraktionsvorsitzender

The Hot Wire

THE HOT WIRE ist eine Kooperation zwischen dem Skulpturenmuseum Glaskasten Marl und den Skulptur Projekten Münster. Die Kuratoren der Skulptur Projekte haben unter der künstlerischen Leitung von Kaspar König dieses Jahr etwas Neues erschaffen und auch erfolgreich etabliert. Vom 10. Juni bis zum 1. Oktober begegneten sich die beiden Städte im Bereich Kunst im öffentlichen Raum auf Augenhöhe.



„Ein voller Erfolg“, berichtet der Museumsdirektor Georg Elben in der Septembersitzung des Kulturausschusses. Die erwarteten Besucherzahlen wurden übertroffen. In den ersten zwei Monaten kamen doppelt so viele Besucher als bisher in die Skulpturen Ausstellung. Auch viele internationale Gäste aus Amerika, Asien und Europa kamen nach Marl, um die Ausstellung THE HOT WIRE (der heiße Draht) anzuschauen.



THE HOT WIRE umfasst viele verschiedene Projektbausteine im Innen- sowie Außenbereich. Dazu zählt auch der weiße Kreidestrich der belgischen Künstlerin Jöelle Tuerlinckx, der quer durch den Skulpturenpark bis hin zum künftigen Kulturzentrum „Marschall 6“ an der Kampstraße verläuft. 



Wo drückt der Schuh? Die SPD-Bürgersprechstunde

Nutzen Sie unsere BÜRGERSPRECHSTUNDE im Fraktionsbüro,

um Ihre Anliegen und Themen mit Ihrer SPD zu besprechen. Insbesondere für Berufstätige bieten wir Donnerstags bis 18.30 Uhr unsere Sprechstunde an. Sie können mit uns aber auch gerne einen individuellen Termin vereinbaren.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Öffnungszeiten des SPD-Fraktionsbüros

Montag von 10 bis 17 Uhr und
Donnerstag von 10 bis 18.30 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 9 bis 14 Uhr.

Oder nach telefonischer Vereinbarung.
An Tagen mit Ratssitzungen ist das Büro
bis 13 Uhr besetzt.



▲ Im Mai 2014 zieht die SPD Fraktion mit 21 Ratsmitgliedern in den Rat der Stadt Marl ein und ist damit die größte Fraktion. Dem Marler Stadtrat gehören insgesamt 48 Ratsmitglieder an. Zudem verfügt der Bürgermeister i.d.R. ebenfalls bei den Abstimmungen über ein Stimmrecht. Somit sind 25 Stimmen für eine absolute Mehrheit notwendig.



▲ Im April 2016 findet in der Fraktionsgeschäftsstelle unter der Begleitung von Peter Wenzel, Fraktionsvorsitzender, ein Generationswechsel statt. Die langjährige Geschäftsführerin Ingrid Heinen gibt den Stab an ihren jüngeren Nachfolger Brian Nickholz weiter.



▲ Im August 2016 tritt Einzelratsmitglied Michael Levedag (3.v.r.) der SPD-Fraktion bei. Zuvor wurde er vom Stadtverbandsvorsitzenden Michael Groß, Ortsvereinsvorsitzenden Brian Nickholz und Fraktionsvorsitzenden Peter Wenzel als Neumitglied in die SPD aufgenommen. Seitdem verfügt die SPD-Fraktion über 22 von 48 Ratsmitgliedern.

Die Fraktionsarbeit in Zahlen

83 Fraktionssitzungen*
Dauer: ø 2,5 Stunden

26 Ratssitzungen**
Dauer: ø 4-5 Stunden

165 Ausschusssitzungen***
Dauer: je nach Ausschuss
sehr unterschiedlich

* Alle Mitglieder der SPD im Rat der Stadt Marl und die von der Fraktion benannten sachkundigen BürgerInnen sowie der Bürgermeister

** Alle gewählten Ratsmitglieder, der Bürgermeister, Dezernenten und Mitarbeiter/innen der Verwaltung



Zur Internet- bzw. Facebookseite der SPD Marl kommen Sie über einen dieser Links.



▲ Im September 2017 bestätigten die Mitglieder der SPD-Fraktion in großer Eintracht

Schulsozialarbeit

Antrag 2014/0037
Kurzinhalt:
Übernahmemöglichkeiten für die befristeten Mitarbeiter/innen schaffen.

Kunstrasen Sinsen

Antrag 2015/0270
Kurzinhalt:
Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Sinsen.

ISEK

Antrag 2016/0239
Kurzinhalt:
Monitoring und Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung des ISEK sicherstellen.

Tempo 30

Antrag 2016/0386
Kurzinhalt:
Geschwindigkeitsbegrenzung vor KiTa, Krankenhäuser, Schulen & Seniorenheimen



2016

◀ Im Oktober 2016 stellt die Fraktion die Weichen für die Haushaltsplanberatung im Rahmen der Klausurtagung im Hotel „rote Erde“ auf Borkum. Trotz der guten Nachricht, dass der Schuldenabbau voranschreitet, gilt es noch viele Herausforderungen zu bewältigen.



2017

▲ Im Mai 2017 wird erstmals im Rahmen des internationalen Tages gegen Homophobie und Transphobie (IDAHO) die Regenbogenfahne als Symbol für Toleranz, Akzeptanz, Vielfaltigkeit und Hoffnung am Bonhoeffer-Denkmal gehisst. Zuvor fand der, von der SPD-Fraktion initiierte, gemeinsame Ratsantrag 2017/0151 eine breite Mehrheit.

Juni 2014 bis September 2017



- 78 Gestellte Anträge
- 11 Gemeinsame Anträge
- 2 Resolutionen
- 3 Gestellte Anfragen

*** Alle von den Fraktionen benannten Ausschussmitglieder darunter auch sachkundige Bürger/innen, weitere bestellte Mitglieder, der Bürgermeister oder Dezernenten und Mitarbeiter/innen der Verwaltung



2016

▲ Im Mai 2016 ist das Redaktionsteam unserer Fraktionszeitschrift zu Gast bei den Profis der Marler Zeitung. Die damalige Chefredakteurin Frau Figge lässt sich das Konzept und die aktuelle Ausgabe unserer Zeitschrift vorstellen.



2017

▲ Im April 2017 statten Vertreter der SPD-Fraktion der neugewählten Vorsitzenden des Betriebsrates für den Gemeinschaftsbetrieb Marl, Anke Strüber-Hummelt (2. v.r.) einen Antrittsbesuch ab und nutzen die Gelegenheit zum Austausch mit den Betriebsratsmitgliedern eines der wichtigsten Unternehmen unserer Stadt.



2017

ihren Vorstand zur Hälfte der Wahlzeit in geheimer Abstimmung.

Hier kommen Sie zum **MoreRubin-Ratsinformationssystem der Stadt Marl.**



Die Anträge sind im Ratsinformationssystem anzuschauen, z.B. den Antrag 2016/0239 Integriertes Stadtentwicklungskonzept.

METRO-Neubau

Noch 2017 will die Metro ihr neues Lager in Betrieb nehmen. Es entstehen rund 1000 Arbeitsplätze in Marl.

neuma Hüls-Süd

2018 sind die ersten NEUMA-Häuser in Hüls-Süd bezugsfertig.

KiTa Stadtmitte

Eine neue vier-gruppige KiTa soll 2019 fertiggestellt sein.

Siehe Seite 6

gate.ruhr

DAS Zukunftsprojekt unserer Stadt um neue Betriebe anzusiedeln. Es wird an einer zügigen Entwicklung der Fläche gearbeitet.

Die Schaffung neuer KiTa-Plätze hat in Marl Priorität - ein Kommentar

Der jugendpolitische Sprecher Brian Nickholz:

Seit Beginn unserer Wahlzeit im Jahr 2014 haben wir in Marl 289 neue Betreuungsplätze durch den Ausbau bestehender und Bau neuer Kindertagesstätten (KiTa) geschaffen. Davon stehen 88 Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren und 201 Plätze für die Betreuung von Kindern über drei Jahre zur Verfügung. Damit haben wir in Marl zum aktuellen Kindergartenjahr 2017/18 insgesamt 2687 Betreuungsplätze, davon sind 578 U-3 Plätze. Hinzukommen noch weitere Plätze über die Tagespflege.



Wir haben in den zurückliegenden Jahren bei der Schaffung neuer Plätze zwar Boden gut machen können und bieten in unserer Stadt gemeinsam mit den Einrichtungsträgern eine attraktive Angebotsstruktur für Kinder und Eltern, jedoch befinden wir uns im kreisweiten

Vergleich bei der Deckung unserer Bedarfsquote noch im Mittelfeld.

Wir wollen den kreisweiten Vergleich anführen!

Unser Ziel als SPD-Fraktion ist es, die Herausforderungen im KiTa-Bereich zu be-

wältigen. Das heißt:

- Schaffung weiterer Betreuungsplätze, insbesondere im U3-Bereich, mit unterschiedlichen Modellen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs.
- Einführung eines webbasierten Anmeldeverfahrens für eine schnellere, transparentere und effizientere Platzvergabe.
- Trägervielfalt fördern und Zusammenarbeit mit den vorhandenen Trägern stärken.
- Zuschüsse nutzen (z.B. Investitionsprogramm des Bundes für den KiTa-Ausbau).
- Unterstützung der Initiativen der SPD für die Gebührenfreiheit der KiTa im Land und im Bund.

Das Ziel, dem gemeldeten Bedarf und dem Rechtsanspruch der Eltern Genüge zu tun, kann nur durch die zeitnahe Schaffung neuer Einrichtungen erreicht werden. Bereits 2019 soll in der Stadtmitte eine neue KiTa fertig gestellt sein. Um diese Aufgabe bewerkstelligen zu können, prüft die Stadt erstmals, auf ein Investorenmodell zurückzugreifen. 



Bebauung des ehemaligen Jahnstadions in Hüls

Bei den Diskussionen um die Bebauung des Jahnstadions und der ehemaligen Waldschule möge man sich an die Ausgangslage erinnern:

Das Jahnstadion wird dauerhaft für sportliche Nutzungen nicht mehr benötigt. Seine ehemals zentrale Lage mitten im Stadtteil lässt eine dauerhafte Nutzung in der früheren Größenordnung nicht mehr zu. Man denke nur an die benötigten Parkplätze und die Lärmemissionen, die von einem Sportbetrieb ausgehen



Das Gebäude der ehemaligen Waldschule wird für die benachbarte Ernst-Immel-Realschule nicht mehr benötigt. Längst ist Ersatz geschaffen.

Nichts tun und alles so belassen bedeutet dann, mitten in Hüls eine Ruinenstätte mit Baumbestand hinzunehmen. Insofern hat der Rat der Stadt Marl 2012 den Verkauf der

Flächen zur alternativen Nutzung u.a. für Wohnbebauungen beschlossen – verbunden mit einer europaweiten Ausschreibung. Den Zuschlag für beide Flächen erhielt die RUDIMO – AG, die dort ca. 200 Wohnungen in gehobener Qualität errichten will.

Zur Zeit arbeitet die Stadtverwaltung an der Aufstellung des nötigen Bebauungsplans

unter frühzeitiger Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen und der Träger öffentlicher Belange. Ende des Jahres könnte eine Vorlage zur Beschlussfassung in den Ausschüsse und dem Rat vorliegen. Zwischenzeitlich haben sich die Politiker und Politikerinnen der Ratsfraktion davon überzeugen können, dass die Beiträge der frühzeitigen öffentlichen Bürgerbeteiligung in die Überlegungen der Stadtplaner einfließen.

Die SPD-Ratsfraktion würdigt die Vorteile des Projekts. Die Flächen liegen innerhalb des Stadtteils Hüls. Flächen des städtischen Außenbereiches werden nicht beansprucht. Die nötige Infrastruktur (Straßen, Geschäfte, Schulen Kindertagesstätten, Kirchen, ...) ist vorhanden. Die neuen Bewohner und Bewohnerinnen stärken den Stadtteil und verbessern in Gesamtsicht den Wohnungsmarkt in Marl. Jens Vogel – Vorsitzender des Stadtplanungsausschusses: „Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK 2025 haben wir politisch die zentrale Stärkung von Hüls als Aufgabe angenommen. Mit den Planungen rund um des Jahnstadion leisten wir dazu einen bedeutsamen Beitrag für die Zukunft“. 

Rathausanierung & Service für die Bürger



Rathausanierung

Ab 2018 soll das Projekt „Rathausanierung“ für Bürger und Bürgerinnen sichtbar und erlebbar werden. Über einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren entsteht ein modernes Verwaltungs- und Begegnungsgebäude bei Erhalt der historischen Substanz. Für diese Zeit wird es notwendig, die gesamten Gebäude am Creiler Platz zu räumen.

Die SPD-Ratsfraktion legt während der langen Umbauphase Wert darauf, dass Einschränkungen für die Nutzer und Nutzerinnen der Verwaltungsleistungen



vermieden werden. Die dazu vorgelegten Überlegungen des Bürgermeisters tragen dem Rechnung.

Weitere Informationen zum sozialen Rathaus gibt es hier.



Bürgerservice im Marler Stern

Der bürgerintensive Bereich Bürgerbüro wird in den ehemaligen Insel-Lesesaal in den Marler Stern verlegt. Vorteile: gute Erreichbarkeit - auch mit den Bussen der Vestischen, Parkmöglichkeiten rund um den Marler Stern. Bürgerservice und Volkshochschule liegen dicht beieinander. Die Beratungsangebote der VHS können genutzt werden.

Soziale Leistungen unter einem Dach

Die Bereiche Sozialamt und Jugendamt ziehen in den Bauturm in die Liegnitzer Straße. Für eine bürgerfreundliche Arbeitsweise werden Besprechungszonen im barrierefreien Erdgeschoss (Möglichkeiten für Einzelgespräche, Beratung von Bürgerinnen und Bürgern) eingerichtet. Zentrumsnähe und gute Erreichbarkeit sind gegeben.

Kein Umzug ohne Probleme und Überraschungen. Natürlich gilt auch hier diese Lebenserfahrung. Die Praxis wird sicherlich auch zwischendurch Verbesserungen notwendig machen.

Unser Fraktionsbüro nimmt Kritik und Anregungen gerne entgegen. Ansprechpartner sind die Ratsmitglieder Lothar Schubert und Jens Vogel über das Fraktionsbüro.

Der kurze Draht zu uns

Geschäftsstelle der SPD-Fraktion im Rathaus

Creiler Platz 1, 45768 Marl
Telefon 02365 - 99 26 84
E-Mail: spd-fraktion@marl.de

Die Öffnungszeiten des Fraktionsbüros

Montag von 10 bis 17 Uhr
und Donnerstag 10 bis 18.30 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 9 bis 14 Uhr.

Oder nach telefonischer Vereinbarung.

An Tagen mit Ratssitzungen ist das Büro bis 13 Uhr besetzt.

SPD-Bürgerbüro Marl

Victoriastr. 63, 45772 Marl
Telefon 02365 - 92 49 167
E-Mail: info@spd-marl.de

Bundestagsabgeordneter Michael Groß MdB

Michael.gross.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro in Marl:
Claudia Müller-Werner
Victoriastr. 63, 45772 Marl,
Telefon 02365 - 32444

Landtagsabgeordneter Carsten Löcker MdL

Carsten.loecker@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro in Herten:
Janette Lehmann
Antonius Str. 29, 45699 Herten,
Telefon 02366 -9525785
Fax: 02366-9525787

Wahlkreisbüro in Marl:
Thomas Prinz
Victoriastr. 63, 45772 Marl,
Telefon 02365 - 933 571
Telefon 0211 - 884 26 15

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Marl, Peter Wenzel, Goldregenstr. 50, 45770 Marl

Die **Redaktion** von ... **AUF DEN PUNKT!:**

Geschäftsstelle der SPD-Fraktion im Rathaus, Sitzungstrakt Zimmer 21,

Kontakt auch per E-Mail: spd-fraktion@marl.de oder telefonisch: 02365 - 99 26 84.

Nutzung der QR-Codes auf eigene Verantwortung.

... **AUF DEN PUNKT!**

Anregungen, Infos, Beiträge?
Kontakt per Mail an
spd-fraktion@marl.de oder
telefonisch 02365 - 99 26 84.

Der neue Fraktionsvorstand



Peter Wenzel

Elke Muzyczka

Jens Vogel

Brian Nickholz

SPD-Fraktion bestätigt Vorstand

Die SPD-Fraktion wählte Anfang September im Rahmen einer Fraktionssitzung turnusmäßig zur Hälfte der Legislaturperiode den Vorstand neu. Der bisherige Vorstand um den Fraktionsvorsitzenden Peter Wenzel stellte sich komplett erneut zur Wahl.

In geheimer Abstimmung bestätigten die Fraktionsmitglieder die hervorragende Arbeit des Vorstands und wählten Peter Wenzel zum Fraktionsvorsitzenden, Elke Muzyczka zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, Jens Vogel zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, Sylvia Sakowski zur Beisitzerin, Andreas Täuber zum Beisitzer und Lothar Schubert zum Kassierer mit großer Mehrheit wieder. Bereits im April 2016 wurde Brian Nickholz zum neuen Fraktionsgeschäftsführer gewählt.



Sylvia Sakowski

Andreas Täuber

Lothar Schubert

Mehr Infos zum Fraktionsvorstand



Michael Groß MdB



zieht erneut in Bundestag ein.

Die SPD-Fraktion freut sich außerordentlich über den erneuten Einzug in den Bundestag von Michael Groß. Die Bürgerinnen und Bürger wählten Groß am 24. September mit 41,1 % der Erststimmen mit deutlichen Vorsprung wieder. Damit wird die Region weiterhin von einem erfahrenen Abgeordneten und Kind des Ruhrgebiets vertreten. „Wir sind froh und stolz, mit Michael einen Ansprechpartner auf Augenhöhe für die kommunalpolitischen Belange in Berlin zu haben“, erklärt SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Wenzel, der zu den ersten Gratulanten gehörte.

Das Rätsel der Fraktionsbank ...

Das Rätsel der Sandbank ist ein Klassiker, aber das Rätsel der Fraktionsbank, das ist neu, und man kann sogar etwas gewinnen, wenn man das Rätsel löst. Es hat sich da irgendjemand eingeschlichen, der die SPD-Fraktion immer gerne besucht. Finden Sie es heraus, kreisen Sie die Person ein, die da nicht hineingehört. Das Beweisfoto einfach ausschneiden und einfach auf eine normale Postkarte aufkleben, die Sie an folgende Adresse senden:

SPD-Fraktionsbüro
Creiler Platz 1, 45768 Marl

Natürlich können Sie das Bild auch in einen Briefumschlag an uns senden. Als Gewinn winkt ein Restaurantgutschein in Höhe von 50 Euro. Also schnell das Bild absuchen, die gesuchte Person einkreisen, das Be-

weisbild auf eine Postkarte kleben und ausreichend frankiert abschicken. Mitglieder der Fraktion oder des Stadt-

verbandes dürfen an diesem Rätsel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

